

Wie man die Hoffnung erwecken soll, sieh bey dem Unterrichte zur heiligen Kommunion. Doch kannst du also sagen;

O mein Gott! ich hoffe mit gewissem Vertrauen durch die Verdienste Jesu Christi, und meine Mitwirkung von Dir alles Gute Leibs und der Seele; absonderlich hoffe ich von Dir Verzeihung meiner Sünden, Deine heilige Gnade im Leben und Tode, und die ewige Seligkeit. Und dieses hoffe ich deswegen; weil Du es versprochen hast; der Du unendlich getreu, gütig und allmächtig bist.

Unsre Hoffnung soll nicht ohne alle Furcht seyn: Denn der Herr hat ein Wohlgefallen an denen, die Ihn fürchten; und auf seine Güte hoffen. *h)*

Wir sollen aber die Furcht bey der Hoffnung haben; daß wir uns nicht etwa durch ein sündiges Leben der Versprechungen Gottes unwürdig machen.

Diese Furcht ist kein Zeichen eines Misstrauens auf Gott; sondern ein Zeichen eines Misstrauens auf sich selbst; welches